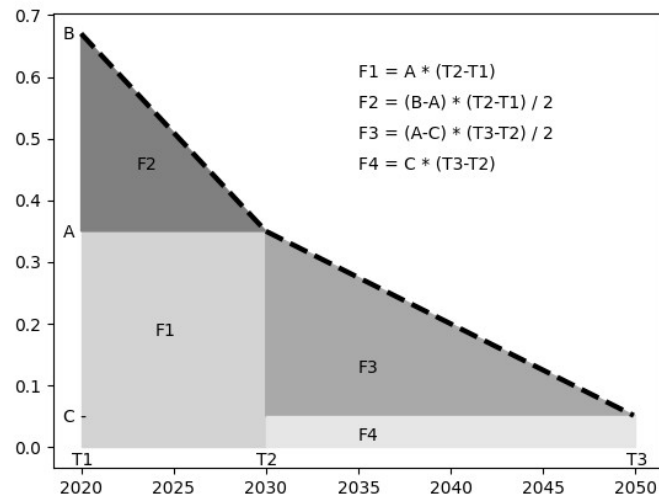
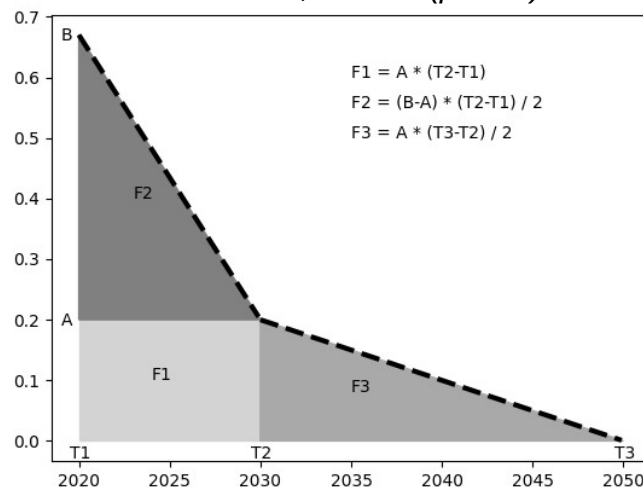


# Studie über die klimapolitischen Auswirkungen der Göttinger Ratsanträge zum Klimaplan 2030

## CO<sub>2</sub>-Budgets: Zwischenziele zur Klimaneutralität



CO<sub>2</sub>-Budgets bei linearer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses mit Zwischen- und Endziel, Oben entsprechend AGORA-Studie mit verfehltem, unten mit erreichtem 1,75°-Ziel (p 67%).



Der Weltklimarat (IPCC) berechnet in seinem Sonderbericht zum 1,5°-Ziel von 2018 globale Emissions-budgets für verschiedene Temperaturerhöhungen mit Wahrscheinlichkeiten zur Einhaltung: z.B. weltweit 420 Gt CO<sub>2</sub>, wenn das 1,5-Grad-Ziel noch mit 67% Wahrscheinlichkeit erreicht werden soll; 800 Gt CO<sub>2</sub> für das 1,75-Grad-Ziel (p 50%).

Bezogen auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 1990 muss daher entsprechend anteilig CO<sub>2</sub> reduziert werden.

Die Ratsanträge der Fraktion der Grünen und der SPD legen entsprechend der AGORA-Studie für 2030 ein Zwischenziel von 33% des CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 1990 fest. Der Antrag der CDU bleibt mit den angegebenen Maßnahmen auch noch dahinter zurück. Damit übersteigen die Klimakosten dieser Anträge selbst das CO<sub>2</sub>-Budget für 1,75° noch um die Hälfte.

Göttingen hat seit 1990 eine im Vergleich mit der BRD geringere Pro-Kopf-CO<sub>2</sub>-Last, aber bekommt 2018 ein anteiliges und damit zu hohes CO<sub>2</sub>-Budget, was zu falschen Zwischenzielen verleitet.

## CO<sub>2</sub>-Restbudgets 2018

Region	Welt (Gt CO <sub>2</sub> )		BRD (Mt CO <sub>2</sub> )		Göttingen (Mt CO <sub>2</sub> )	
Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung	50%	67%	50%	67%	50%	67%
Erderwärmung + 1,5° C	540	380	5940	4180	8,49	5,98
Erderwärmung + 1,75° C	1000	760	11000	8360	15,73	11,95

## Klimagerechtigkeit und Transformationsprozesse zur Klimaneutralität

Klimagerechtigkeit hat eine globale Dimension, weil die Ursachen vor allem in den Industrieländern liegen, die Schäden sich aber weltweit, vor allem im globalen Süden bemerkbar machen. Und es gibt eine lokale Dimension, bei der einerseits deutlich mehr CO<sub>2</sub> durch die Reichen verursacht wird und sich andererseits beim Transformationsprozess hin zu Klimaneutralität die Schere zwischen Arm und Reich weiter öffnen könnte. Beide Dimensionen müssen mitgedacht werden. Unser bisheriges Wirtschaften hat uns in die jetzige, schwierige Lage versetzt. Ein „Weiter so“ ist also nicht möglich. Der anstehende Wandel wird auch gesellschaftliche Umbrüche mit sich bringen.

Eine wichtige Frage ist daher, um welche Kosten es bei der Entstehung von CO<sub>2</sub> geht. Die Kalkulationen kommen sowohl aus der Schadenssicht als auch aus der Sicht der CO<sub>2</sub>-Rückgewinnung auf ca. 200€ pro Tonne. Der Preis für CO<sub>2</sub>-Zertifikate liegt bei 30€, die CO<sub>2</sub>-Steuer bei 25€. Steigt dieser Preis jährlich um 15€, wären die wahren CO<sub>2</sub>-Kosten etwa 2030 erreicht. Je mehr CO<sub>2</sub> dann noch entsteht, umso teurer wird dies für den Einzelnen. Ein schneller Umstieg ist daher sowohl aus globaler wie auch aus lokaler Sicht sozial gerechter.

Die Sicht auf die Klimagerechtigkeit ist bei den Anträgen sehr unterschiedlich. Drei der Anträge haben Klimagerechtigkeit zum Thema, wobei keiner der Anträge explizit beide Dimensionen beleuchtet. Die möglichen sozialen Ungerechtigkeit im Transformationsprozess werden nicht beziffert. Daher bleibt dieser Ansatz sehr appellhaft.

## Übersicht über die Anträge

Antrag	GöZero	Grüne	CDU	SPD
Erreichbarkeit der Pariser 1.5° Ziele	++	o	-	o
Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen und Erfolgskontrolle	++	o	-	+
Plausibilität und Aufwandsabschätzung bei der Erfüllung der Maßnahmen	+	+	o	+
Konsistenz in den Versprechungen und Maßnahmen	+	-	-	o
Klimagerechtigkeit	+	-	o	o
Kompatibilität mit der EU-Ausscheidung	++	-	-	-

## Die Wirksamkeit von Maßnahmen

Handlungsfelder	Reduktionspotential	wichtigste Maßnahmen
Energiewirtschaft	49%	Kohleausstieg, Ersatz durch Wind und PV, Wasserstoff-Technologie, Fernwärme
Industrie (Gewerbe)	17%	Kohleausstieg, Wasserstoff-Technologie
Verkehr (Mobilität)	17%	E-Mobilität, ÖPNV, Rad-, Fuß-, Schienenverkehr
Gebäude (Bauen)	13%	Gebäude- und Heizungssanierung, Energieeffizienz
Landwirtschaft, Abfall, u.a.	4%	Reduktion Düngemittel und Tierbestand, Deponielüftung

Nur der Antrag der CDU nennt konkrete Maßnahmen, bleibt damit aber weit hinter dem Notwendigen zurück.